



W.I.R

work and integration for refugees

W.I.R – work and integration for refugees

„Kompetenzen erkennen – Chancen für Unternehmen und Beschäftigte“
Elbcampus, 27. April 2017

Dr. Friederike Föcking
- Koordinatorin W.I.R -

- I. Ausgangslage
- II. Welche Regeln gelten?
- III. Wer kümmert sich im Regelsystem um wen?
- IV. Welche Wege gibt es?
- V. Was macht W.I.R.?

Der Hamburger Arbeitsmarkt ist ein Fachkräftemarkt

► Chancen auf dem Hamburger Arbeitsmarkt

- knapp 17.000 offene Stellen und Ausbildungsstellen, Tendenz steigend
- geringer Anteil der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im Helferbereich



**dauerhafte Chance auf Arbeit
nur bei guter Qualifikation!**

Geflüchtete in Hamburg

- ▶ In Hamburg lebten Ende Dezember 2016
 - 51.481 Geflüchtete, z.T. seit vielen Jahren
 - **37.181** Personen im erwerbsfähigen Alter (hier: 18 – 65 Jahre)
 - 30.618 Personen seit Beginn 2015 angekommen!
- ▶ Herkunftsländer in Hamburg
 - größte Gruppe **Afghanistan** (vgl. Bundesgebiet: Syrien)
 - Syrien, Iran, Irak und Eritrea
- ▶ Von allen Geflüchteten in Hamburg
 - fast **zwei Drittel männlich**, ein Drittel weiblich
 - ein Viertel minderjährig, ca. 5% älter als 65 Jahre
 - **fast zwei Drittel unter 35 Jahre**

 **Wer steht davon dem Arbeitsmarkt zur Verfügung?**

Aus unseren Erfahrungen bei W.I.R wissen wir:

- ▶ Jede/r zweite Geflüchtete bringt beruflich verwertbare Kompetenzen mit:
 - rund 20 % „high-skilled“: formale, berufliche oder akademische Qualifikation
 - rund 30 % „labour-skilled“: non-formale Qualifikationen/ Kompetenzen.
- ▶ Jede/r zweite Geflüchtete hat Grundkenntnisse in Deutsch.
- ▶ Nur ein Fünftel hat eine sehr geringe Schulbildung.



Darauf können wir aufbauen!

Integrationsgesetz August 2016

▶ **Schutzberechtigte**

(Aufenthaltserlaubnis)

Positive Bleibeperspektive und beschleunigtes Verfahren für:
Syrien, Iran, Irak, Eritrea, Somalia

- Deutschen gleichgestellt
- Zugang zu allen Fördermaßnahmen

▶ **Schutzsuchende und Geduldete** *(Ankunftsnachweis, Aufenthaltsgestattung, Duldung)*

- Arbeitsmarktzugang nach drei Monaten (Ausländerbehörde muss genehmigen)
- nur noch Prüfung der Arbeitsbedingungen
- Leiharbeit möglich
- 3+2-Regelung

Ansatz gilt nicht für Schutzsuchende aus sog. sicheren Herkunftsstaaten.

Sie haben regelmäßig ein individuelles Arbeitsverbot. Ihnen steht nach wie vor die Beratung durch das Flüchtlingszentrum offen.

Grundsätzlich gilt:

- **Geflüchtete im Asylverfahren oder mit Duldung:
Agentur für Arbeit**
- **Geflüchtete, die als schutzberechtigt anerkannt sind:
Jobcenter**

In Hamburg außerdem:

zwei weitere Einrichtungen mit der Besonderheit, dass in ihnen Arbeitsagentur und Jobcenter sowie Behörden der Stadt unter einem Dach zusammenarbeiten:

- **Jugendberufsagentur**
- **W.I.R**

III. Wer kümmert sich im Regelsystem um wen?

Drei Wege: in Ausbildung, qualifizierte und in niedrigschwellige Arbeit

Ankommen in
Hamburg



Kompetenz-
erfassung

Jugendliche/
Jung erwachsene
U 25

Geflüchtete mit
formalen/non-formalen
Kompetenzen Ü 25

noch nicht qualifizierte
Geflüchtete Ü 25

jugendberufsagentur.
HAMBURG



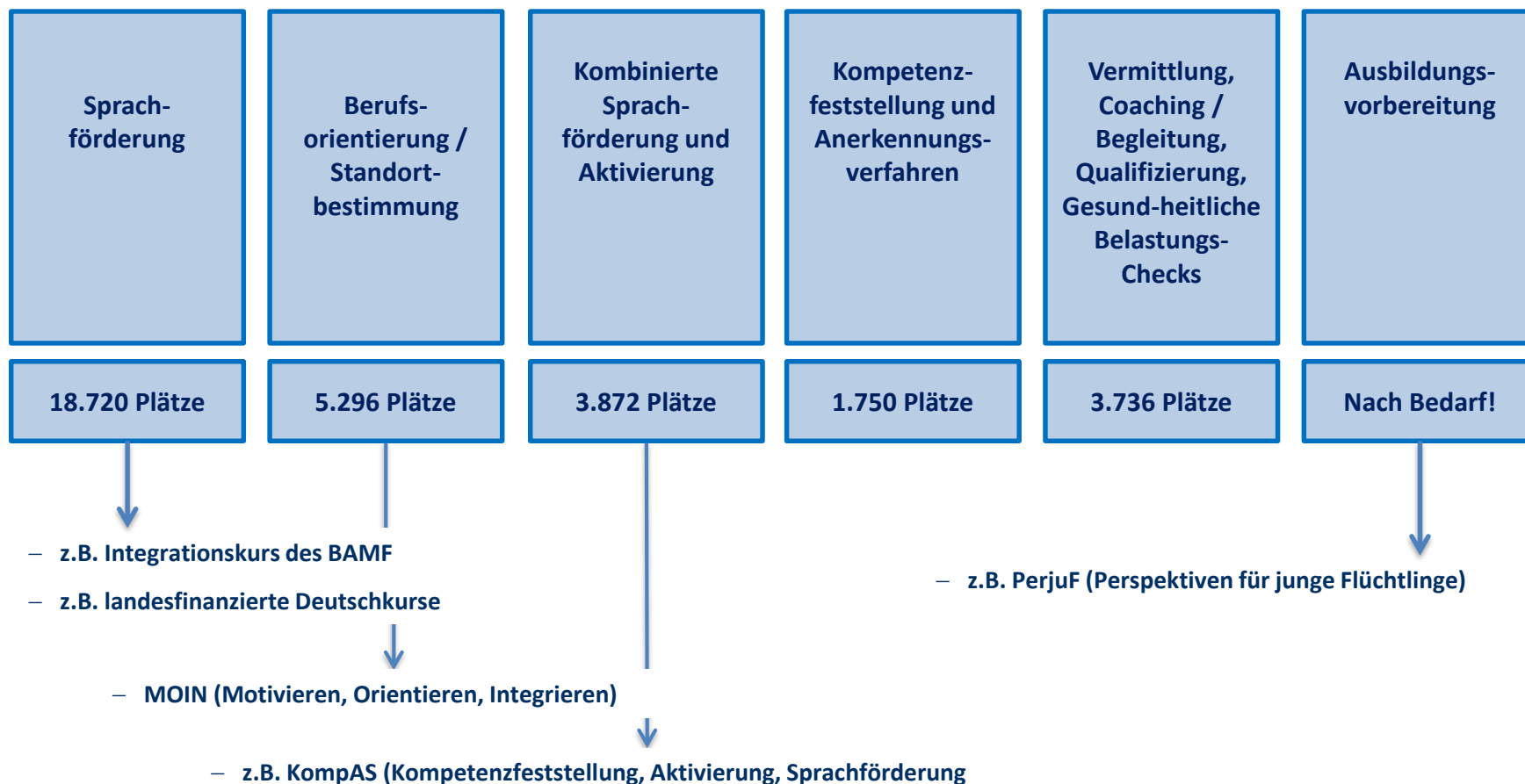
Bundesagentur
für Arbeit

jobcenter
team.arbeit.hamburg

Arbeiten in
Hamburg



Förder- und Qualifizierungsangebote aller Arbeitsmarktpartner 2016



Kernziel:

- regelhaft schnelle und nachhaltige Integration in Ausbildung, Studium und Arbeit

Positive Erfahrungen aus der JBA nutzen: gemeinsam Herausforderung durch Kooperation zwischen Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Jobcenter team.arbeit.hamburg, Agentur für Arbeit Hamburg und weiteren Partnern des Hamburger Fachkräftenetzwerks

Wichtig: umfassende Kompetenzanalyse



Start der gemeinsamen Einrichtung W.I.R Millerntorplatz 1 im Herbst 2015



- über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- über 3.131 Kundinnen und Kunden seit Beginn
- rund 2.200 Kompetenzprofile und Vermittlungsverläufe ausgewertet

Stand 31.12.2016

Der erwartete Mehrwert von W.I.R

- Alle wichtigen Kooperationspartner **unter einem Dach**
– kurze Wege
- Einbeziehung der **Lebenslage**
- **frühzeitige** non-formale Kompetenzerfassung
- **gemeinsame** Prozessgestaltung, Perspektivplanung,
Vermittlungsanstrengung
- Berichtswesen und Evaluation
- **Unternehmensservice:** Kontaktstelle für Arbeitgeber
bei Einstellungs- und Beratungwunsch, Vermittlung
von Praktika
- **Kooperation** mit Innen-, Gesundheits- und
Wissenschaftsbehörde
- **Kooperation** mit Ehrenamt



V. Was macht W.I.R.?



Unternehmensservice in W.I.R

- wird gebildet aus
 - dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit und Jobcenter team.arbeit.hamburg (gAGS)
 - der Handelskammer
 - der Handwerkskammer
 - dem UV Nord
 - der BASFI, in deren Auftrag der Träger AQtivus tätig ist (Praktika)
- ist arbeitgeber- und bewerberorientiert

Zum Beispiel: Kooperation bei Kompetenzfeststellung in der Praxis

Aktionswochen bei der Handwerkskammer Hamburg (ELBCAMPUS)

- Praktische Übungen in den Bereichen Metall-Schweißen-Elektro (ab Sprachniveau A1), Pflege & Gesundheit, Energie & Umwelt, Lebensmittelhandwerk (191 TN in 2016; 120 TN in 2017 geplant)
- Kompetenzeinschätzung durch Ausbilder, Meister und Sachverständige
- Ermittlung des individuellen Qualifizierungsbedarfs



Erfahrung: Diese Projekte sind mehr als vielversprechend –
die Berufsfelder werden erweitert!

Pilotprojekt Kompetenzfeststellung Gastronomie

- Kooperationsprojekt von Agentur, Handelskammer und BASFI (60 Plätze in 2016; 540 Plätze in 2017 geplant)
- Bildungsträger (GRONE) hat ebenfalls entsprechende praktische Übungen vorbereitet
- Kompetenzen wurden von Handelskammer eingeschätzt



Verbleib von W.I.R –Kunden im Jahresverlauf

Um den **Eingliederungsprozess** von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt beobachten und bewerten zu können, wurde für die Gruppe der 1.068 Geflüchteten, die bis **Ende April 2016** in W.I.R aufgenommen wurden, jeweils im Rahmen einer Vollerhebung der Übergang in Praktika, Ausbildung oder Arbeit zu ausgewählten Zeitpunkten ermittelt.

	Basis	Praktika	Ausbildung	Arbeit	Gesamt	Anteil
April 2016	1.068	17	3	9	29	2,7
Juli 2016	1.068	39	5	32	76	7,1
Sep 2016	1.011	42	9	64	115	11,4
Dez 2016	995	82	19	97	198	19,9

Rückgang der Basiszahlen aufgrund von Fortzügen oder Abmeldung aus dem Regelsystem

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.